Amt Goldberg-Mildenitz
Die Welt gestalten. Von hier aus!

Heimatbote

12. Dezember 2025 | Jahrgang 35 | Nr. 12/2025

Öffentliche Informations- und Bekanntmachungszeitung
für das Amt Goldberg-Mildenitz mit der
Stadt Goldberg und den Gemeinden Dobbertin,
Mestlin, Neu Poserin und Techentin

WITTICH MEDIEN

Sprechzeiten und Ansprechpartner

Amt Goldberg-Mildenitz
Die Welt gestalten. Von hier aus!

Postanschrift: Amt Goldberg-Mildenitz
Lange Straße 67, 19399 Goldberg
Telefonzentrale: 038736 8200
Fax: 038736 82036
E-Mail: info@amt-goldberg-mildenitz.de
Internet: www.amt-goldberg-mildenitz.de
Bankverbindung: IBAN: DE21 1405 2000 1221 0023 21
BIC: NOLADE21LWL

Montag:	09:00 - 12:00 Uhr u. 13:00 - 15:30 Uhr
Dienstag:	07:00 - 12:00 Uhr u. 13:00 - 15:30 Uhr
Mittwoch:	geschlossen
Donnerstag:	09:00 - 12:00 Uhr u. 13:00 - 18:00 Uhr
Freitag:	geschlossen

Sprechzeiten des Amtsvorstehers - nach vorheriger Anmeldung

Telefonverzeichnis des Amtes Goldberg-Mildenitz

Am 23. und 30.12.2025 schließt die Verwaltung um 12:00 Uhr. Ab dem 05.01.2026 sind wir wieder wie gewohnt für Sie da.

Rathaus • Lange Straße 67 • 19399 Goldberg

*** Vorwahl für alle Rufnummern: 038736**

Ansprechpartner	Bereich	Telefon*	E-Mail-Adresse
Herr Mittelstädt	Amtsvorsteher	82092	buergermeister@gemeinde-dobbertin.de
Herr Kinski	Leitender Verwaltungsbeamter	82026	m.kinski@amt-goldberg-mildenitz.de
Amt für Bürgerservice			
Herr Kinski	Amtsleiter	82026	m.kinski@amt-goldberg-mildenitz.de
Herr Taetow	SB Brandschutz / Gewerbe- und Friedhofsangelegenheiten	82014	L.taetow@amt-goldberg-mildenitz.de
Herr Pfützner	SB Öffentliche Sicherheit & Ordnung / Brandschutz	82025	j.pfuetzner@amt-goldberg-mildenitz.de
Frau Jäger	SB Einwohnermeldeamt	82021	h.jaeger@amt-goldberg-mildenitz.de
Frau Lüth	SB Einwohnermeldeamt, Wohngeld	82021	c.lueth@amt-goldberg-mildenitz.de
Frau Krafczik	SB Standesamtswesen	82019	m.krafczik@amt-goldberg-mildenitz.de
Frau Paarmann	SB Wohngeld, Kita	82017	s.paarmann@amt-goldberg-mildenitz.de
Amt für Finanzen			
Herr Schewe	Amtsleiter	82022	d.schewe@amt-goldberg-mildenitz.de
Frau Krafczik	Kassenleiterin	82019	m.krafczik@amt-goldberg-mildenitz.de
Frau Drefahl	SB Kasse	82024	L.drefahl@amt-goldberg-mildenitz.de
Frau Ruf	SB Kasse / Vollstreckung	82016	a.ruf@amt-goldberg-mildenitz.de
Frau Engelin	SB Haushalt	82027	a.engelin@amt-goldberg-mildenitz.de
Frau Gertz	SB Steuern / Anlagenbuchhaltung	82032	m.gertz@amt-goldberg-mildenitz.de
Frau Radewald	SB Geschäftsbuchhaltung / Entgelt	82044	g.radewald@amt-goldberg-mildenitz.de

Verwaltungsgebäude • Lange Str. 102 • 19399 Goldberg

Amt für Zentrale Dienste			
Herr Benecke	Amtsleiter	82040	t.benecke@amt-goldberg-mildenitz.de
Herr Beck	IT-Systemadministrator	82023	s.beck@amt-goldberg-mildenitz.de
Frau Schewe	SB Personal	82042	L.schewe@amt-goldberg-mildenitz.de
Frau Schejer	SB Schulen / Kita / Versicherung	82013	s.schejer@amt-goldberg-mildenitz.de
Frau Ludwig-Strauß	SB Gremienarbeit / Heimatbote	82047	r.ludwig-strauss@amt-goldberg-mildenitz.de
Frau Westphal	Regionalbüro Zukunftskonzept / Sekretariat (Sitz: Lange Str. 67)	82012	zukunftskonzept@amt-goldberg-mildenitz.de k.westphal@amt-goldberg-mildenitz.de
Amt für Bau & Liegenschaften			
Frau Voß	Amtsleiterin	82054	a.voss@amt-goldberg-mildenitz.de
Herr Kusch	SB Bauverwaltung	82053	j.kusch@amt-goldberg-mildenitz.de
Herr Feske	SB Bauverwaltung	82056	k.feske@amt-goldberg-mildenitz.de
Frau Schewe	SB Liegenschaften	82055	L.schewe@amt-goldberg-mildenitz.de
Frau Bünger	SB Gebühren	82051	a.buenger@amt-goldberg-mildenitz.de
Frau Kruse	SB Gebäudemanagement / Vermietung	82046	m.kruse@amt-goldberg-mildenitz.de

Weitere Rufnummern

Polizei	110
Feuerwehr	112
Integrierte Leitstelle Westmecklenburg	0385 50000
Die Anmeldung von Krankentransporten erfolgt über die Leitstelle	0385 5000217
Polizeistation Goldberg	038736 82099
Polizeirevier Plau am See	038735 8370
Bereitschaftsdienst WAZV	0173 9645900
WEMAG	0385 755111
Wohnungsgesellschaft Goldberg GmbH	038736 41365
Wohnungsgesellschaft Mildenitz GmbH	038736 41853

Kontakt zu den Bürgermeistern

Stadt Goldberg: Gustav Graf von Westarp	038736 82091	buergermeister@stadtgoldberg.de
Gemeinde Dobbertin: Dirk Mittelstädt	038736 82092	buergermeister@gemeinde-dobbertin.de
Gemeinde Mestlin: Thomas Frost	038736 82093	buergermeister@gemeinde-mestlin.de
Gemeinde Techentin: Matthias Wienandt	038736 82094	buergermeister@gemeinde-techentin.de
Gemeinde Neu Poserin: Stephan Höhn	038736 82095	buergermeister@gemeinde-neuposerin.de

Haben Sie ein Anliegen? Dann senden Sie gern eine E-Mail an

info@amt-goldberg-mildenitz.de

Sitzungstermine der Gremien im Dezember 2025 und Januar 2026

Weitere Infos finden Sie unter: https://goldberg.sitzung-mv.de/public/si010 oder Sie scannen einfach den QR-Code.
Die öffentlichen Bekanntmachungen erfolgen jeweils 7 Tage vor den Sitzungen.

Datum	Sitzungsdienst
15.12.2025 19:00 Uhr	Sitzung der Gemeindevertretung Dobbertin *Feuerwehrgebäude Dobbertin*
16.12.2025 19:00 Uhr	Sitzung der Gemeindevertretung Techentin *Gemeindezentrum in Langenhagen*
12.01.2026 19:00 Uhr	Sitzung des Amtsausschusses des Amtes Goldberg-Mildenitz *Versammlungsraum Amtsgebäude, Lange Str. 102, 19399 Goldberg*
21.01.2026 14:00 Uhr	Sitzung des Seniorenbeirates des Amtes Goldberg-Mildenitz *KlosterCafe in Dobbertin (Brauhaus)*

(Stand 03.12.2025) (Änderungen vorbehalten)

Überblick Bibliotheken im Amt

Stadtbibliothek Goldberg
Lange Str. 90, 19399 Goldberg

Achtung – geänderte Öffnungszeiten:
Die Stadtbibliothek hat vom 19.12.2025 bis zum 04.01.2026 Winterpause. Das Team wünscht besinnliche Weihnachtsfeiertage und einen guten Rutsch ins neue Jahr. Bleiben Sie gesund.
Ab 05.01.2026 sind wir wieder wie gewohnt Montag und Donnerstag in der Zeit von 15:00 - 18:00 Uhr für Sie da.
Die Bücherfreunde

Bibliothek Mestlin
Max-Engels-Platz 6, 19374 Mestlin
Öffnungszeiten:
Donnerstag 15:30 - 16:30 Uhr
Am 25.12.2025 und am 01.12.2026 haben wir geschlossen.

Bücherstübchen Dobbertin
Kleestener Weg
(ehem. Kunstpöttchen, hinter Konditorei Kentzler)
Öffnungszeiten:
Mittwoch 15:00 - 17:00 Uhr
Am 24. und 31.12.2025 ist das Bücherstübchen geschlossen.

Natur-Museum Goldberg und Touristinformation

Müllerweg 2
19399 Goldberg
Tel. 038736 40443
museum@amt-goldberg-mildenitz.de

Öffnungszeiten:
Ab 1. November bis Gründonnerstag
nur auf Voranmeldung!

Das Museum wünscht allen eine besinnliche Weihnacht und einen gesunden Start ins neue Jahr!

Amtsblatt nicht erhalten?
Dann melden Sie sich bitte bei: LINUS WITTICH Medien KG
Tel.: 039931 579 38
Gern können Sie uns auch eine E-Mail senden an: reklamationen@wittich-sietow.de

Auch im Rathaus des Amtes Goldberg-Mildenitz (Lange Str. 67) sind Exemplare erhältlich - jedoch nur solange der Vorrat reicht.

Sprechstunde Gleichstellungsbeauftragte

Meine **Sprechstunde** findet jeden **1. Donnerstag im Monat** von **14:00 bis 15:00 Uhr** im **Verwaltungsgebäude des Amtes Goldberg-Mildenitz** in der **Langen Straße 102** statt.
Individuelle Termine können auch telefonisch unter 038736 82047 oder per E-Mail unter: gleichstellungsbeauftragte@amt-goldberg-mildenitz.de vereinbart werden. Gern helfe ich auch beim Ausfüllen von „schwierigen“ Formularen.

Ihre Gleichstellungsbeauftragte
Angela Marschall

Schuldner-/Verbraucher-insolvenzberatungsstelle

Arbeitslosenverband Deutschland
Ortsverband Lübz und Umgebung e. V.
Tel.: 038731 24609
E-Mail: kontakt@alv-kv-parchim.de

Individuelle Termine können an den nachfolgend genannten Sprechtagen mit dem **Berater Herrn Dr. Hahnel** vor Ort telefonisch vereinbart werden.

Montag, 12.01.2026

Beratungsstelle Goldberg
im ehemaligen Gebäude des Amtes Goldberg-Mildenitz in der Raiffeisenstr. 4

Montag, 15.12.2025 und 05.01.2026

Beratungsstelle Mestlin
in der Grundschule

Bereitschaftspläne

Bereitschaftspläne

Auf der Homepage des Amtes Goldberg-Mildenitz (www.amt-goldberg-mildenitz.de) steht eine Website für die **Medizinische Versorgung** unter der Rubrik „Leben vor Ort“ zur Verfügung. Hier findet man die Verlinkungen* zu ärztlichen und zahnärztlichen Notdiensten, sowie die Bereitschaften der Apotheken.

Mit dem QR-Code gelangt man direkt zur Rubrik **„Medizinische Versorgung“** der Homepage des Amtes Goldberg-Mildenitz.

***Hinweis:** Die Verlinkungen führen zu externen Homepages. Für die Inhalte dieser sind die jeweiligen Betreiber verantwortlich.

Bereitschaft außerhalb der Sprechzeiten der Allgemeinmediziner

Ärztlicher Bereitschaftsdienst

- **Tel. Nr.: 116 117**

Bereitschaftspläne der Apotheken

Die Bereitschaftspläne der Apotheken können auch telefonisch erfragt werden:

- **Tel. 0800 00 22833**
  (kostenlos aus dem deutschen Festnetz)
- **Tel.: 22833**
  (vom Mobiltelefon/Handy, max. 69 Cent/Min.)

Öffentliche Bekanntmachungen

Bekanntmachung über die öffentliche Auslegung von Planunterlagen zum Zweck der Planfeststellung

für das Vorhaben: „Wiedervernässung des Niedermoorgebietes „Serrahn-Süd“

Bei der unteren Wasserbehörde des Landkreises Ludwigslust-Parchim liegt ein Antrag gemäß § 68 Abs. 1 des Gesetzes zur Ordnung des Wasserhaushalts – WHG vom 31.07.2009 (BGBl. I S. 2585) in der derzeit gültigen Fassung, für die „Wiedervernässung des Niedermoorgebietes „Serrahn-Süd“ im Naturpark Nossentiner / Schwinzer Heide“ als Moorschutzprojekt vor. Es handelt sich um einen entwässerten Flachsee. Ziel ist eine Revitalisierung des Moorwachstums. Hierzu sollen vorwiegend die Wasserstände im südlichen Bereich des Serrahns sowie im Bereich der degradierten Niedermoorbereiche süd- und südöstlich, durch 6 regulierbare Staubauwerke sowie einen Mönch, stabilisiert werden.
Der Genehmigungsantrag und Pläne, aus denen sich sowohl Art und Umfang des Vorhabens ergeben, liegen in der Zeit vom

15.12.2025 bis 14.01.2026

im Amt Goldberg-Mildenitz im 1. OG des Verwaltungsgebäudes, Lange Straße 102, 19399 Goldberg

montags, dienstags	9:00 - 12:00 Uhr und 13:00 - 15:30 Uhr
donnerstags	9:00 - 12:00 Uhr und 13:00 - 18:00 Uhr

öffentlich aus.
Die Unterlagen können in dem o.g. Zeitraum ebenfalls auf der Internetseite des Landkreises Ludwigslust-Parchim, www.kreis-lup.de, unter dem Unterpunkt Fachdienst Umwelt, digital eingesehen werden.
Jeder, dessen Belange durch das Vorhaben berührt werden, kann bis zwei Wochen nach Ablauf der Auslegungsfrist schriftlich oder zur Niederschrift Einwendungen gegen den Plan bei Frau Voß, R 02, im Amt Goldberg-Mildenitz, Lange Str. 102, 19399 Goldberg oder bei der unteren Wasserbehörde des Landkreises Ludwigslust-Parchim, Raum C 342, Garnisonsstraße 1, 19288 Ludwigslust erheben. Die Einwendung muss den geltend gemachten Belang und das Maß der Beeinträchtigung erkennen lassen.
Vereinigungen, die aufgrund einer Anerkennung nach anderen Rechtsvorschriften befugt sind, Rechtsbehelfe nach der Verwaltungsgerichtsordnung einzulegen, können Einwände und Stellungnahmen zu dem Plan bis zwei Wochen nach Ablauf der Auslegungsfrist bei Frau Voß, R 02, im Amt Goldberg-Mildenitz, Lange Str. 102, 19399 Goldberg oder bei der unteren Wasserbehörde des Landkreises Ludwigslust-Parchim, Raum C 342, Garnisonsstraße 1, 19288 Ludwigslust, vorbringen.
Mit Ablauf der Einwendungsfrist sind alle Einwendungen ausgeschlossen, die nicht auf besonderen privatrechtlichen Titeln beruhen. Bei Einwendungen, die von mehr als 50 Personen auf Unterschriftslisten unterzeichnet oder in Form vervielfältigter gleichlautender Texte eingereicht werden (gleichförmige Eingaben), ist auf jeder mit einer Unterschrift versehenen Seite ein Unterzeichner mit Namen, Beruf und Anschrift als Vertreter der übrigen Unterzeichner zu bezeichnen. Nach Ablauf der Einwendungsfrist wird die Anhörungsbehörde die rechtzeitig gegen den Plan erhobenen Einwendungen, die rechtzeitig abgegebenen Stellungnahmen von Vereinigungen sowie die Stellungnahmen der Behörden zu dem Plan mit dem Träger des Vorhabens, den Behörden, den Betroffenen sowie denjenigen, die Einwendungen erhoben oder Stellungnahmen abgegeben haben, erörtern.
Diejenigen, die fristgerecht Einwendungen erhoben haben (bei gleichförmigen Einwendungen der Vertreter), werden von dem Termin gesondert benachrichtigt. Sind mehr als 50 Benachrichtigungen vorzunehmen, so können sie durch öffentliche Bekanntmachung ersetzt werden. Die Vertretung durch einen Bevollmäch-

tigten ist möglich. Die Bevollmächtigung ist durch eine schriftliche Vollmacht nachzuweisen, die zu den Akten der Anhörungsbehörde zu geben ist. Es wird darauf hingewiesen, dass bei Ausbleiben eines Beteiligten in dem Erörterungstermin auch ohne ihn verhandelt werden kann. Das Anhörungsverfahren ist mit Abschluss des Erörterungstermins beendet. Der Erörterungstermin ist nicht öffentlich.
Durch Einsichtnahme in die Planunterlagen, Erhebung von Einwendungen, Teilnahme am Erörterungstermin oder Vertreterbestellung entstehende Kosten werden nicht erstattet.
Über die Einwendungen wird nach Abschluss des Anhörungsverfahrens durch die Planfeststellungsbehörde entschieden. Die Zustellung der Entscheidung (Planfeststellungsbeschluss) an die Einwender kann durch öffentliche Bekanntmachung ersetzt werden, wenn mehr als 50 Benachrichtigungen oder Zustellungen vorzunehmen sind.

Informationen aus dem Amt Goldberg-Mildenitz

Aufruf an alle Vereine der Region!

Liebe Vereine im Amtbereich Goldberg-Mildenitz,

Anfang nächsten Jahres wird das Amt Goldberg-Mildenitz wieder eine Bürgerbroschüre veröffentlichen. Diese Broschüre richtet sich an Einwohner, Neubürger und Urlauber und enthält nicht nur wichtige Informationen rund um den Amtsbereich, sondern soll auch die Vielfalt des bunten Vereinsleben vor Ort wiederspiegeln. Nutzen Sie die Gelegenheit Ihren Verein mit seinen Aktivitäten und Angeboten per Kurzbeschreibung zu präsentieren und neue Interessenten zu gewinnen. Bitte reichen Sie bis zum 31.01.2026 folgende Informationen ein:

Vereinsdaten und Kontaktdaten

1. Vollständiger Name des Vereins und Sitz des Vereins
2. Logo und/oder ein Bild des Vereins (Bildquelle bzw. Fotografen angeben)
3. Gründungsjahr
4. Mitgliederzahlen
5. Stadt bzw. Gemeinde
6. Kontakt (Anpsrechpartner, Adresse, Telefon, E-Mail-Adresse und Homepage/Website)

Zweck und Aktivitäten

1. Zweck des Vereins lt. Satzung
2. Sparte/Abeilung (falls vorhanden)
3. Aufgaben/Aktivitäten
4. Regelmäßige Treffen
5. Besonderheit des Vereins

Den Vereinen entstehen keine Kosten für die Veröffentlichung. Bitte beschränken Sie sich auf die wesentlichen Informationen, ggf. behält sich die Redaktion ansonsten Kürzungen vor. Senden Sie Ihre Beiträge gern an:
info@amt-goldberg-mildenitz.de,
Betreff:
V*ereinsvorstellung Amtsbroschüre + Name des Vereins.*
Des Weiteren würden wir uns über schöne Fotos aus den einzelnen Gemeinden mit typischen Motiven freuen. Auch hier bitte immer den Fotografen angeben und das Bild ggf. kurz beschreiben.
Mit der Übersendung der Daten und Fotos stimmen Sie zu, dass diese in der Amtsbroschüre und auch auf der Homepage des Amtes Goldberg-Mildenitz veröffentlicht werden.

Wir freuen uns auf viele Beiträge und ein starkes gemeinsames Bild unserer aktiven Region!

R. Ludwig-Strauß
Amt Goldberg-Mildenitz

Stellenausschreibung
Amt Goldberg-Mildenitz

Zum nächstmöglichen Zeitpunkt sucht das Amt Goldberg-Mildenitz einen

Sachbearbeiter Personalwesen (m/w/d)

im Amt für Zentrale Dienste.

Entgeltgruppe 9a TVöD-VKA
Teilzeit (30 Wochenstunden)
unbefristet

Bewerbungsfrist: 04.01.2026

Mehr Informationen finden Sie unter:
https://amt-goldberg-mildenitz.de/oeffentliche-bekanntmachungen/stellenausschreibungen/

Dirk Mittelstädt - Amtsvorsteher
Lange Straße 67 | 19399 Goldberg | info@amt-goldberg-mildenitz.de

Der nächste Heimatbote erscheint am 09.01.2026.

Die Redaktion des Amtes Goldberg-Mildenitz freut sich auf Ihre **redaktionellen Beiträge** (keine Flyer!) bis zum **17.12.2025.**
Ein Rechtsanspruch auf Veröffentlichung von Artikeln besteht nicht und liegt im Ermessen der Redaktion.
Zudem ist die Seitenanzahl des Heimatbotens begrenzt.
Sie erreichen uns unter der E-Mail-Adresse:
info@amt-goldberg-mildenitz.de
Wenn Sie eine **Werbe- oder Familienanzeige** buchen möchten, berät Sie **Herr Winter** vom LINUS WITTICH Verlag gern unter **Tel. 0171 9715738**.
Anzeigenschluss ist ebenfalls am **17.12.2025**.

IMPRESSUM:

Mitteilungsblatt mit öffentlichen Bekanntmachungen des **Amtes Goldberg-Mildenitz.**
Der Heimatbote wird an alle Haushalte innerhalb des Amtes Goldberg-Mildenitz verteilt und liegt zusätzlich im Rathaus, Lange Str. 67 oder im Amtsgebäude, Lange Straße 102 in Goldberg bereit (nur solange der Vorrat reicht). Zusätzlich ist der Heimatbote online auf der Homepage des Amtes Goldberg-Mildenitz unter: https://amt-goldberg-mildenitz.de/buergerservice/heimatbote/ zum jeweiligen Erscheintermin abrufbar. Der Heimatbote ist ferner im Einzelbezug und im Abonnement (kostenpflichtig) im Amt Goldberg-Mildenitz buchbar. Bestellungen sind unter: info@amt-goldberg-mildenitz.de möglich.

Herausgeber, Druck und Verlag: **LINUS WITTICH Medien KG**
Röbeler Straße 9, 17209 Sietow, Telefon 039931/57 90, Fax 039931/5 79-30
E-Mail: info@wittich-sietow.de, **www.wittich.de**

Verantwortlich für den amtlichen Teil: Der Amtsvorsteher
Verantwortlich für den nichtamtlichen Teil: Mike Groß (V. i. S. d. P.)
unter Anschrift des Verlages. Verantwortlich für den Anzeigenteil: Jan Gohlke unter Anschrift des Verlages. Der Anzeigenteil befindet sich auf den Seiten 20 bis 40.

Anzeigen: anzeigen@wittich-sietow.de

Auflage: 3.945 Exemplare; Erscheinung: monatlich

Namentlich gekennzeichnete Artikel geben die Meinung des Verfassers wieder, der auch verantwortlich ist. Für Text-, Anzeigenveröffentlichungen und Fremdbeilagen gelten unsere allgemeinen Geschäftsbedingungen und unsere zz. gültige Anzeigenpreisliste. Für nicht gelieferte Zeitungen infolge höherer Gewalt oder anderer Ereignisse kann nur Ersatz des Betrages für ein Einzelexemplar gefordert werden. Weitergehende Ansprüche, insbesondere auf Schadensersatz, sind ausdrücklich ausgeschlossen. Vom Kunden vorgegebene HKS-Farben bzw. Sonderfarben werden von uns aus in 4c-Farben gemischt. Dabei können Farbabweichungen auftreten, genauso wie bei unterschiedlicher Papierbeschaffenheit. Deshalb können wir für eine genaue Farbwiedergabe keine Garantie übernehmen. Diesbezügliche Beanstandungen verpflichten uns zu keiner Ersatzleistung. Die Vervielfältigungs- und Nutzungsrechte der hier veröffentlichten Fotos, Bilder, Grafiken, Texte und auch Gestaltung liegen beim Verlag. Vervielfältigung nur mit schriftlicher Genehmigung des Urhebers.

LINUS WITTICH
Lokal informiert. Druck. Internet. Mobil.

Regionalentwicklung

Rückblick – auf in die Zukunft

Die Auftaktveranstaltung fand am 10. April 2019 in Goldberg statt. *Foto: Michael-Günther Bölsche*

Zur Planung der Rosenblüte traf sich die Projektschmiede Goldberg, um die Standorte festzulegen.

Die Rosenstöcke verleihen der Langen Straße in Goldberg jedes Jahr einen bunten Farbtupfer.

Bürgerbotschafter- und Projektschmiedetreffen im September 2020.

Vier Zukunftswerkstätten in den Gemeinden wurden 2019 durchgeführt.

Im Rahmen seiner Sommertour besuchte der ehemalige Minister für Energie, Infrastruktur und Digitalisierung Christian Pegel am 11. August 2021 u.a. den Hofladen der Landfrauen in Goldberg.

Auch auf dem Landweg zwischen Mestlin und Ruest wurden neue Sitzgelegenheiten aufgestellt. *Foto: Ute Zech*

Wie kam es zu dem Beteiligungsprozess?
Dem Amt Goldberg-Mildenitz wurden vom Ministerium für Wirtschaft, Infrastruktur, Tourismus und Arbeit Zuwendungen für Projekte in Aussicht gestellt, die darauf abzielen, die ländlichen Gebiete durch innovative und modellhafte Vorhaben zu stärken.
Doch alle damaligen fünf Bürgermeister entschieden, dass erst einmal ein Zukunftskonzept mit den Bürgerinnen und Bürgern zusammen erstellt werden muss, um dann zu wissen, wo sinnvoll Geld hinfließen kann.

Gemeinsamer Start
Im April 2019 fand die erste Zukunftswerkstatt im Gebäude der Freiwilligen Feuerwehr in Goldberg statt. Es war gleichzeitig die erste amtsweite Veranstaltung. Damit genug Platz für alle Teilnehmer war, wurden die Feuerwehrautos vor der Halle geparkt. In der Halle wurden verschiedene Thementische aufgebaut und die Bürgerinnen und Bürger wurden selbst aktiv. Themen wurden ausgelotet, Probleme benannt, Potenziale identifiziert, Ideen entwickelt und erste Projekte auf den Weg gebracht. Diese Projekte stellten eine wichtige Grundlage für das Zukunftskonzept dar.

Breites Fundament geschaffen
Um die erarbeiteten Themen zu vertiefen, fanden fünf Zukunftswerkstätten in den Gemeinden, über zwanzig Küchentischgespräche und einige Bürgerspaziergänge statt. Das Ergebnis war ein breites Fundament an thematischen Zielen und konkreten Handlungsräumen. Es wurden Bürgerbotschafter aus allen Gemeinden gesucht und gefunden. Organisiert in lokalen Räten und als Mildenitzrat trugen sie den Prozess für das Zukunftskonzept Goldberg-Mildenitz. Im weiteren Zuge des Prozesses kristallisierten sich unterschiedliche Formen von Arbeitsgruppen heraus, die sogenannten Projektschmieden. In den Projektschmieden wurden die Projekte aufbauend auf den bisherigen Ergebnissen weiter vertieft, zur Umset-

Das Ministerium für Wirtschaft, Infrastruktur, Tourismus und Arbeit fördert das Zukunftskonzept aus dem Fonds zur Unterstützung der Ländlichen GestaltungsRäume des Landes Mecklenburg-Vorpommern.

Europäische Fonds EFRE, ESF und ELER in Mecklenburg-Vorpommern 2014-2020

zungsreife gebracht und in der Umsetzung begleitet.
Nach der Bewilligung der Fördermittel aus dem Fonds zur Entwicklung der Ländlichen GestaltungsRäume konnten mit der Umsetzung der Projekte und Teilprojekte begonnen werden.

Projekt 1 –
Engagement Plus – Räume für Engagement und Zusammenhalt
Ziel des Projektes ist die Stärkung von Engagement und Selbstwirksamkeit in der Modellregion durch kleinteilige Projekte. Die Beteiligung der Menschen war enorm. Die Einwohnerinnen und Einwohner des Amtes Goldberg-Mildenitz haben mit großem Engagement und Ideenreichtum die Region gemeinsam gestaltet und in Eigenleistung 65 Teilprojekte aus unterschiedlichen Handlungsfeldern umgesetzt. Während einer Abschlussveranstaltung Anfang November 2025, wurde die engagierte Arbeit der Akteurinnen und Akteure gewürdigt. Sie haben maßgeblich zum Erfolg beigetragen.
Nun gilt es, Potentiale zu sichern und die Gemeinschaft weiter zu stärken, den Zusammenhalt kräftigen und ein Miteinander fortsetzen, um das „Wir-Gefühl“ zu stärken.

Projekt 2 –
Erscheinungsbild und Webseite
Es wurde für den Amtsbereich eine neue Webpräsenz eingeführt sowie ein Claim kreiert. Die neuen Webseiten sind zeitgemäß und übersichtlich strukturiert und bieten umfassende Informationen für Bürger und Interessierte. Der Slogan lautet „Die Welt gestalten. Von hier aus!“. Die Welle im Logo symbolisiert die Mildenitz mit ihrem Verlauf durch das Amtsgebiet.

Projekt 3 –
Filmische Langzeitproduktion
In einer anschaulichen Dokumentation ist der Wandel im Amt Goldberg-Mildenitz dargestellt, der durch den Beteiligungsprozess initiiert wurde. Im Fokus des Films steht der Prozess der Regionalentwicklung, die durch die bürgergetragenen Projekte angeschoben werden.

Kathleen Westphal
Regionalbüro Zukunftskonzept

Im Rahmen der Testnutzung wurde Mobiliar und Inventar für die Durchführung von Veranstaltungen im ehem. Rossmann Goldberg erworben.

Der neue Amtsbus wird rege von den Vereinen aus dem Amtsbereich genutzt. Hier ein Ausflug des TSV Goldberg, Abt. Karneval, Fahrt zur Deutschen Meisterschaft.

Bänkebau für Jung und Alt am Dorfteich in Techentin. *Foto: Lars Scheer*

Das Dorfgemeinschaftshaus in Sandhof bekam, dank fleißiger Helfer, einen neuen Anstrich.

Abnahme des Dorfgemeinschaftshauses in Sandhof gemeinsam mit den Mitarbeiterinnen des Ministeriums im November 2025.

Graffiti-Workshop der Amtsjugendpflege im September 2023.
Foto: J. Oltmanns-Leimgruber

Regionalentwicklung

Übersicht der umgesetzten Teilprojekte

Die Basketballanlage in Techentin ist ein beliebter Anlaufpunkt für die Kinder und Jugend der Gemeinde.

Im ganzen Amtsgebiet wurden offene Bücherschränke zentral in den Orten aufgetellt, beispielsweise hier in Techentin. Foto: Lars Scheer

In Dobbin unter der bekannten Eiche befinden sich, dank des Zukunftskonzeptes, neue Sitzgelegenheiten.

Amtsgebiet

- Anschaffung eines Kleinbusses zur Nutzung durch Vereine und engagierte Gruppen
- Fahrzeugwerbung und Sponsoring
- Ertüchtigung der Garage für den Amtsbus
- Ergänzung der Innenausstattung
- Aufstellung von 5 „Offenen Bücherschränken“ in der Stadt Goldberg OT Wendisch Waren u. in den Gemeinden Dobbertin, Neu Poserin, Techentin und Mestlin
- Erstellung einer Karte der Einzigartigkeiten, Einbindung in die neue Homepage
- Beschilderung Sternenpark (Hinweisschilder an bestehenden Wanderweg- und Radwegeschildern um den Weg zu den Sternenbeobachtungsplätzen zu leiten)
- Testnutzung Gemeinschaftshaus in der Stadt Goldberg
- Erweiterung der Bestuhlung im Rahmen der Testnutzung Gemeinschaftshaus in Goldberg
- Erwerb von zwei transportablen Verkaufsständen für regionale Produkte – Aufstellung im Gemeinschaftshaus Goldberg (Testnutzung)
- Aufstellung von Regionalregalen an mehreren Standorten der Gemeinden im Amtsgebiet (Zusammenarbeit mit dem ErlebnisReich Bienenstraße)

Goldberg

- Aufwertung des Grambower Gutsparks als Festplatz für Dorffeste (Erneuerung der vorhandenen Versorgungsleitungen, Erneuerung der Pflasterung der Tanzfläche)
- Schaffung einer Ersatzbank am Parkeingang (Rosengarten) in Diestelow
- Wiederherstellung des Holzkreuzes zum Gedenken an die Opfer des 1. Weltkrieges auf dem Friedhof in Goldberg
- Schaffung von Sitzgelegenheiten an prädestinierten Stellen mit Erholungswert (Verbindung Radwegenetz) Raum Goldberg nebst Ortsteilen und Neu Poserin
- Neugestaltung des Saals in der Begegnungsstätte Diestelow
- Ertüchtigung des Wanderweges um den Diestelower See
- Modernisierung der Ausstattung und Erweiterung des Büchersortiments in der Stadtbibliothek Goldberg
- Schaffung von Rastplätzen am Rosengarten und der Badestelle in Diestelow
- Wiederherstellung der Grabanlage von Heinrich Eingrieber Friedhof Goldberg
- Sanierung und Umgestaltung des Goldberger Springbrunnen
- Sanierung Brunnen Goldberg II (Fertigstellung)
- Rosenblüte in der Langen Straße
- Eröffnung „Hofladen der Landfrauen Goldberg-Mildenitz“ in Goldberg
- Erwerb und Aufstellung eines mobilen Bauwagens als Unterkunft im Kinder-und Jugendgarten in Goldberg
- Erneuerung Zaun und Tor Kinder- und Jugendgarten in Goldberg
- Bau einer Graffitiwand im Kinder- und Jugendgarten / Durchführung erster Graffitiworkshop für Kinder und Jugendliche
- Erwerb und Aufstellung von Außenbänken für den Jugendclub und Kinder- und Jugendgarten in Goldberg
- Erweiterung der Graffitiwand im Kinder- und Jugendgarten Goldberg
- Durchführung zweiter Graffitiworkshop für Kinder und Jugendliche (neues Motiv für die Graffitiwand)
- Reaktivierung einer Volleyball-Freizeitanlage am Sportplatz in Goldberg
- Erneuerung der Beschilderung im Verkehrsgarten Goldberg

Neugestaltung des Platzes der Arbeit in Dobbertin, gegenüber Gasthaus „Zwei Linden“ mit einer Blühwiese und Insektenhotels.

Engagement+

Dobbertin
- Fotoausstellung im Gemeindezentrum Dobbertin (Holzleisten für Staffeleibau für Bilder unterschiedlicher Größen)
- Gestaltung Platz der Arbeit in Dobbertin als Treffpunkt für die Einwohner und Touristen
- Wiederherstellung der Sitzgruppe am Sportplatz/Sternenbeobachtungsplatz Dobbin
- Schaffung einer Verweileinrichtung an der Dobbiner Eiche
- Fertigung einer überdachten Sitzgruppe an der Dobbiner Eiche
- Schaffung einer Verweilzone vor der Sporthalle Dobbertin (Pavillon)
- Aufstellung einer Baumbank am Rathaus in Goldberg
- Aufstellen einer Outdoor-Tischtennisplatte in Dobbertin
- Pflanzung von Obstbäumen auf der Straße nach Kleesten
- Kreatives Gestalten für Jung & Alt (Erwerb einer Button-Maschine und Bastelmaterialien)

Mestlin
- Anlegen einer Teichanlage mit Bachlauf in Mestli an Dana´s Nahkauf
- Verweilzonen in und um Mestlin (Anschaffen und aufstellen von 10 Bänken)
- Modernisierung der Ausstattung und Erweiterung des Büchersortiments in der Dorfbibliothek Mestlin
- Schaffung von Ruhebänken Landweg Mestlin-Ruest
- Aufstellen eines Verweilplatzes (Picknicktisch) auf dem Spielplatz Marx-Engels-Platz in Mestlin

Neu Poserin
- Instandsetzung Eingang und Pavillon im Park Neu Poserin
- Schaffung von Rastplätzen (Bänke und überdachte Sitzgruppe) in den Gemeinden Neu Poserin und Groß Poserin
- Rekonstruierung der Bänke an der Naturbühne im Neu Poseriner Park
- Schaffung von Sitzgelegenheiten an prädestinierten Stellen mit Erholungswert (Verbindung Radwegenetz) Raum Goldberg nebst Ortsteilen und Neu Poserin
- Schaffung von Rastpunkten am Ziegeleiweg Neu Poserin
- Dorfgemeinschaftshaus Sandhof (Renovierung Küche u. Eingangsbereich, Einbau neuer Küchengeräte)
- Belebung und Aufwertung der Lindenstraße in Neu Poserin - Allee zum Gutshaus (Schaffung von Sitzgelegenheiten)
- Reparatur „Großer Pavillon“ auf dem Festplatz Sandhof
- Frischer Anstrich in den Räumen des Dorfgemeinschaftshauses in Sandhof
- Erwerb neuer Küchengeräte für das Dorfgemeinschaftshaus in Sandhof
- Erneuerung der Hinweistafeln im Neu Poseriner Park

Techentin
- Wiederherstellung des Alten Landweges zwischen Below und Ruest für Radfahrer und Wanderer
- Bänkebau am Teich in Techentin
- Spielplatz Below (Aufbau von Spielgeräten neben dem bestehenden Fußballplatz)
- Erneuerung der Gemeinschaftsküche im Gemeindezentrum Techentin
- Schaffung von Sitzgelegenheiten und überdachte Sitzgruppen in Hof Hagen und Langenhagen
- Aufstellung einer Basketball-Spiel-Anlage in Techentin
- Bau von Sitzgelegenheiten in und um Augzin (gemeinschaftlicher Bau und Aufstellung von Jung und Alt)
- Erneuerung Fensterbekleidung Versammlungsraum Gemeindezentrum Techentin

Am 06.11.2025 fand die Abschlussveranstaltung des Zukunftskonzepts statt, bei der die Akteure gewürdigt wurden. Es konnten 65 Projekte umgesetzt werden.

Ein herzliches Dankeschön überreicht Landtagsabgeordnete Christine Klingohr der Sachbearbeiterin vom Amt Goldberg-Mildenitz Kathlleen Westphal, die seit Projektstart das Zukunftsprojekt betreut hat.

Dobbertin erhielt über das Zukunftskonzept die Materialien für einen hochwertigen Pavillon, der das Herzstück des Dorfes bildet.

Das Ministerium für Wirtschaft, Infrastruktur, Tourismus und Arbeit fördert das Zukunftskonzept aus dem Fonds zur Unterstützung der Ländlichen GestaltungsRäume des Landes Mecklenburg-Vorpommern.

Europäische Fonds EFRE, ESF und ELER
in Mecklenburg-Vorpommern 2014-2020

Frische Farbpigmente für den Gemeinderaum in Techentin

Dank vieler helfender Hände erstrahlt der Gemeinderaum in Techentin seit November dieses Jahres in neuer Frische. Ein Dutzend engagierter Dorfbewohnerinnen und Dorfbewohner folgten dem Aufruf zur gemeinsamen Maleraktion und opferten einen Samstag für die Gemeinschaft.
Vom Abkleben über das Abschleifen, das Schließen alter Bohrlöcher und das Aufhübschen betagter Bilderrahmen bis hin zum Streichen – überall wurde fleißig angepackt. Rolle und Pinsel kamen dabei ebenso gekonnt zum Einsatz wie Besen und Staubsauger beim abschließenden Zusammenfegen. Begleitende motivierende Musik gab dem Vorhaben gleich doppelt so viel Schwung. Auch für das leibliche Wohl war gesorgt: Eine warme Mahlzeit sowie bereitgestellte Getränke trugen wesentlich zur guten Stimmung bei. Neben der frischen Wandfarbe sorgen nun auch neue Bildleisten dafür, dass künftig wechselnde Ausstellungen und Fotos dem Raum eine persönliche Note verleihen. Hier können sich nicht nur Leute aus der Gemeinde mit eigenen Bildern einbringen – auch der „Dorfhelden-Kindergarten“ hat bereits Interesse signalisiert, die kreativen Werke der Kinder dort auszustellen. Der zuvor so vernachlässigte Raum ist nun ein kleiner Hingucker geworden: freundlich, hell und einladend – ein Ort, an dem man sich hoffentlich gern trifft, sei es zu Weihnachtsfeiern, Spielenachmittagen oder anderen Veranstaltungen. Die erste Fotoausstellung wird auch noch im Dezember eröffnen.
Allen Beteiligten gilt ein herzliches Dankeschön für ihren Einsatz und ihren Sinn für das Gemeinschaftliche. Wer Lust hat, beim nächsten Projekt mit anzupacken, ist herzlich eingeladen. Denn: *Wann gestalten, wenn nicht jetzt?!*

Lars Scheer

Fotos: Lars Scheer

Informationen aus den Gemeinden

Stadt Goldberg

Liebe Goldbergerinnen, liebe Goldberger,

ich wünsche Ihnen ein Weihnachtsfest in Frieden und Freude und dass Ihre Wünsche erfüllt werden.
Das Jahresende ist eine gute Zeit, das Erreichte zu bewerten und neue Pläne zu schmieden.
Ich habe Ihnen in der Bürgerversammlung, im persönlichen Gespräch und im Heimatboten immer aktuell über die Fortschritte und die Probleme in Goldberg berichtet und will das deshalb nur in Stichworten ins Gedächtnis rufen.
Nach dem Schrecken am Neujahrsmorgen, dass der Aldi abgebrannt war, wurde schon am nächsten Tag ein Shuttle zum Lidl und Rewe eingerichtet, um die Versorgung im Neubaugebiet abzusichern. Anfangs fuhr der Bus jeden Tag, danach konnte es auf einmal in der Woche reduziert werden. Wenn alles klappt, will der Aldi noch zu Weihnachten wieder öffnen. Ebenfalls in den ersten Tagen 2025 wechselte der Träger von Hort und Kita Koboldland von der Volkssolidarität zu den Johannitern und sowohl das medizinische Zentrum als auch das Dementenheim im Brunnenquartier öffneten unter reger Beteiligung der Goldbergerinnen und Goldberger ihre Pforten. Im Lauf des Jahres wurde auch der Hofbereich mit einem Brunnen zu einem Schmuckstück ausgestaltet. Im Frühjahr wurden in der Feuerwehr die Entwurfsarbeiten des studentischen Wettbewerbs zur Zukunftsgestaltung des Neubaugebiets vorgestellt. Die guten Ideen daraus sollen in den kommenden Jahren Schritt für Schritt umgesetzt werden.
Mit mehreren Probeveranstaltungen im ehemaligen Rossmann, mit dem Feuerwehrjubiläum, mit Vorträgen im Museumscafe, mit der Entenrallye, dem Museumsfest, dem Stadtfest, mit Konzerten und mit der traditionellen Karnevalsveranstaltung gab es etliche Gelegenheiten in Goldberg zu feiern.
Wir konnten die Begegnungsstätte in Diestelow nach ihrer umfangreichen Renovierung wieder eröffnen, den Mehrgenerationenparcour im Stadtpark einweihen und den Hangmümmlerweg am Aussichtsturm eröffnen. Mit dem Verkauf von drei Häusern in der Langen Straße und mit der Beräumung der einen Hälfte der ehemaligen Holzindustrie, beseitigen wir Schritt für Schritt städtebauliche Missstände.

So viel Neues, so viele Erfolge (und einiges habe ich sicher noch vergessen) – 2025 war ein gutes Jahr für Goldberg.

Das ist aber kein Grund, die Hände in den Schoß zu legen.
2026 bleiben noch genug Probleme: Es gibt viele Leerstände, etliche Straßen sind in einem miserablen Zustand, die Straßenbeleuchtung fällt straßenweise immer wieder aus, Goldberg hat kein Gemeindezentrum, auf eine Umgehungsstraße und auf einen Fahrradweg Wendisch Waren/Goldberg werden wir noch viele Jahre warten müssen, für die Ferienhaussiedlung im ehemaligen Kasernengelände sind alle Pläne genehmigt, aber noch kein Baubeginn in Sicht, und, und, und.
Aber wir wissen auch schon, was wir anpacken wollen:
2026 soll das ehemalige Badehaus im Brunnenquartier zum Café umgebaut werden. Wir werden die Ziele für die Weiterentwicklung des Neubaugebiets festlegen und die Schlussfolgerungen aus der Wärmeplanung ziehen. Es soll beschlossen werden, was auf der beräumten Fläche der ehemaligen Holzindustrie passieren kann und es wird der Anbau der Grundschule renoviert. Wenn unserem Antrag stattgegeben wird, kann eventuell sogar die gesamte Grundschule grundhaft erneuert werden. Aus Plau, Lübz und Goldberg gibt es die Absprache zu einem „Bewegtsommer“ mit Massenveranstaltungen zum Laufen, Fahrradfahren und Wandern. Entenrallye, Stadtfest, Strandfest und Amtsrock sind schon in Planung.
Liebe Goldbergerinnen, liebe Goldberger, so viel ist erreicht, so viel ist noch zu tun. Es gibt allen Grund mit Optimismus und Schwung in das neue Jahr zu gehen.

Gustav Graf von Westarp
Bürgermeister der Stadt Goldberg

Bild erstellt mit Adobe Firefly

Gemeinde Mestlin

Bürgersprechstunde in Mestlin

Der Bürgermeister der Gemeinde Mestlin, Thomas Frost, erwartet Sie zur Bürgersprechstunde am Mittwoch, dem **17.12.2025** und am **07.01.2026**. Er lädt zum regen Austausch ein, beantwortet gern Fragen und nimmt Anregungen entgegen.
Die Sprechstunde findet in der **Grundschule Mestlin** in der Zeit von **15:00 Uhr bis 16:00 Uhr** statt. Bei Bedarf ist auch der Geschäftsführer der Wohnungsgesellschaft Mildenitz, Andre Gerdon, vor Ort. Bitte geben Sie uns, wenn gewünscht, dazu eine kurze telefonische Info unter 038736-82093.

Gemeinde Neu Poserin

Liebe Bürgerinnen und Bürger der Gemeinde Neu Poserin,

ein ereignisreiches Jahr 2025 liegt hinter uns - ein Jahr, das uns als Gemeinde erneut gezeigt hat, wie viel wir gemeinsam erreichen können.
Ich möchte die Weihnachtszeit nutzen, um Ihnen allen meinen herzlichen Dank auszusprechen.
Danke an ...

... die Vereine unserer Gemeinde, die mit großem Engagement und vielen Ehrenamtsstunden das gesellschaftliche Leben in Neu Poserin bereichern. Ob Heimatverein „Wooster Heide“ e. V., Angelverein oder Förderverein der Feuerwehr - ohne euren Einsatz sind zahlreiche Veranstaltungen und Begegnungsmöglichkeiten nicht denkbar.

... die Kameradinnen und Kameraden unserer Feuerwehr, die Tag und Nacht bereitstehen, um uns zu schützen. Euer Mut, eure Zeit und eure Verlässlichkeit verdienen größte Anerkennung.

... die Mitglieder der Gemeindevertretung sowie das Amt Goldberg-Mildenitz, mit denen eine vertrauensvolle und konstruktive Zusammenarbeit möglich ist.

Gemeinsam konnten wir wichtige Projekte voranbringen, die unsere Gemeinde stärken.
Zum Jahresende wünsche ich Ihnen und Ihren Familien im Namen der Gemeindevertretung ein friedvolles, warmes und besinnliches Weihnachtsfest.
Für das neue Jahr 2026 wünsche ich Ihnen Gesundheit, Glück, Zuversicht und viele schöne Momente.

Mit herzlichen Grüßen

Ihr Stephan Höhn
Bürgermeister
der Gemeinde
Neu Poserin

Gemeinde Techentin

Ein Rückblick auf das Jahr 2025

Liebe Einwohnerinnen und Einwohner der Gemeinde Techentin,

ein Rückblick am Jahresende ist immer eine gute Gelegenheit Danke zu sagen.
Das vergangene Jahr war für unsere Gemeinde Techentin geprägt von vielen sichtbaren Fortschritten, gemeinschaftlichem Engagement und Projekten, die unser dörfliches Leben bereichern. Ein herausragendes Beispiel dafür ist die **Sanierung der Straße von Zidderich zum Belower Bahnhof**, die dank der tatkräftigen Unterstützung unserer Landwirte erfolgreich umgesetzt werden konnte. Mein besonderer Dank gilt dabei der **Frahm GbR**, der **Below Farm**, der **Augziner Marktfrucht eG**, der **Dobbertiner Agrargenossenschaft eG** sowie unserem Gemeindearbeiter **Herrn Behrens**, die alle mit großem Einsatz zum Gelingen beigetragen haben.
In fast jedem unserer Ortsteile konnten wir in diesem Jahr **neue Sitzbänke** aufstellen. Dieses Vorhaben wurde möglich durch die Unterstützung der **Zukunftswerkstatt** und der **Jagdgenossenschaft Techentin**, denen ich herzlich danke. Zudem haben sich viele Einwohner sehr über die **gestalteten Trafostationen** gefreut, die nun das Ortsbild aufwerten und farbliche Akzente setzen.
Ein weiteres bedeutendes Projekt ist die **Sanierung des ehemaligen Schöpfwerks in Langenhagen**. Hier danke ich der **Naturparkverwaltung** sowie den vielen engagierten freiwilligen Helferinnen und Helfern aus Langenhagen und Umgebung, die dieses Vorhaben tatkräftig begleiten und unterstützen. Ein Meilenstein für unsere Gemeinde war außerdem, dass Techentin nun **Teil des Sternenparks Nossentiner/Schwinzer Heide** ist.
Erstmals fand in diesem Jahr auch die **Aktionswoche WIR bzw. Kranichwoche** in unserer Gemeinde statt – eine Woche voller abwechslungsreicher Veranstaltungen für Jung und Alt. Der **Luftkissenwettbewerb**, die **Kneipennacht** und viele weitere Aktivitäten schufen ein lebendiges Miteinander und wurden von unserer Dorfgemeinschaft begeistert angenommen. Ich danke den Initiatoren für die Ideen und deren Umsetzung.
Auch die **Bushaltestelle in Techentin** hat eine deutliche Verbesserung erfahren – sie wurde mit einer **neuen Beleuchtung** ausgestattet. Mein Dank dafür gilt insbesondere den **Techentiner Einwohnern** und der **Frahm GbR**, die maßgeblich an der Umsetzung beteiligt waren. Ebenso konnten Fördermittel für einen weiteren Spielplatz in unserer Gemeinde eingeworben werden, nach Hof Hagen und Zidderich erhält jetzt auch Below neue Spielgeräte. Ich hoffe, dass wir im kommenden Jahr weitere Fördergelder für unsere Kleinsten erhalten können.
Dank der tatkräftigen Hilfe etlicher Einwohnerinnen und Einwohner wurde vor einigen Wochen der **Gemeinderaum in Techentin** frisch renoviert. Er hat nicht nur eine neue Farbgebung erhalten, sondern wird in Zukunft auch eine Nutzung als Galerie haben und Kunstwerke unter anderem unserer Kinder und Jugendlichen zeigen. Auch dafür ein ganz herzliches Dankeschön an alle Beteiligten.
Vor allem möchte ich all jenen danken, die in den Sommermonaten die **Pflege der Grünflächen** übernommen haben, während unser Gemeindearbeiter abwesend war. Dieses Engagement hat maßgeblich dazu beigetragen, dass unsere Gemeinde weiterhin gepflegt und einladend erscheint.
Ein herzliches Dankeschön gilt den **Kameraden der Feuerwehr**, die mit viel Engagement und Tatkraft für die Sicherheit in unserer Gemeinde stehen. Ich danke den Mitgliedern unserer Gemeindevertretung und unserer Ausschüsse für die konstruktive und gute Zusammenarbeit.
In diesem Sinne wünsche ich allen Bürgerinnen und Bürgern eine **besinnliche und friedliche Advents- und Weihnachtszeit** sowie einen **guten Start in ein gesundes und glückliches neues Jahr**.

Foto: Bru-nO/Pixabay

Mit herzlichen Grüßen

Matthias Wienandt
Bürgermeister
der Gemeinde Techentin

Aus den Kitas

Grusel-Spaß bei den „Weltentdeckern“

Am 30. Oktober wurde es in der Kita „Weltentdecker“ in Goldberg schaurig-schön: Die Kinder feierten gemeinsam mit ihren Erzieherinnen eine fröhliche Halloween-Party, die an Kreativität und guter Laune kaum zu übertreffen war.
Schon beim Betreten der Einrichtung fiel auf: Hier war Fantasie am Werk!

Fotos: Nadine Günther

Zwischen Hexen, Geistern, Skeletten und sogar einem Zombie-Papagei tummelten sich die Kinder in ihren liebevoll gestalteten und teils selbst gebastelten Kostümen. Es wurde getanzt, gelacht und gesungen - und die Kita verwandelte sich für einen Vormittag in eine farbenfrohe Mischung aus Grusel und Spaß.
Ein ganz besonderer Dank gilt den Eltern, die mit großem Engagement und Einfallsreichtum für das leibliche Wohl sorgten. Auf dem Buffet fanden sich fantasievoll zubereitete Speisen und Snacks im Halloween-Stil - von kleinen Monster-Muffins über Würstchen-Mumien bis hin zu gruselig dekorierten Obstplatten. Die Kinder waren begeistert und probierten sich mit großem Appetit durch das bunte Angebot.

Begleitet von Musik, Tanz und jeder Menge Luftballonspaß erlebten alle einen ausgelassenen Vormittag, der die Gemeinschaft in der Kita wieder einmal gestärkt hat.
Die Stimmung war ausgelassen, und man konnte spüren, wie viel Freude Kinder und Erwachsene gleichermaßen an diesem besonderen Tag hatten.

Ein herzliches Dankeschön an alle, die mit Ideen, Kostümen und Leckereien dazu beigetragen haben, dass aus diesem Halloween-Tag ein unvergessliches Erlebnis für unsere kleinen Weltentdecker wurde.

Nadine Günther
Kitaleitung Kita „Weltentdecker“

Schaurig schön im „Storchennest“

Halloween mit Herz, Humor und vielen Leckereien

Am 30. Oktober verwandelte sich die Kita „Storchennest“ in Mestlin in ein wahres Gruselschloss - und feierte eine Halloweenparty, die an Kreativität, Stimmung und Teamgeist kaum zu übertreffen war.
Schon am Vormittag füllte sich die Einrichtung mit kleinen Hexen, Gespenstern, Skeletten, Fledermäusen und vielen weiteren fantasievollen Gestalten. Die Kinder kamen in liebevoll gestalteten Kostümen und hatten sichtlich Spaß daran, ihre Verkleidungen zu präsentieren, zu tanzen und gemeinsam zu feiern.

Fotos: Nadine Günther

Ein absolutes Highlight war wie jedes Jahr das riesige Halloween-Buffet, das von den Eltern vorbereitet wurde. Mit großem Engagement, Fantasie und Liebe zum Detail zauberten sie ein kulinarisches Gruselerlebnis der Extraklasse - von Spinnen-Muffins über Gemüsegesichter bis hin zu Würstchen-Mumien. Das Kita-Team zeigte sich begeistert und dankbar: „Unsere Eltern übertreffen sich wirklich jedes Jahr selbst!“

Doch damit war der Tag noch lange nicht vorbei:
Am Nachmittag stürmten die Hortkinder, voller Aufregung in die Einrichtung - die Kostüme noch im Tornister, bereit für die zweite Runde der Halloween-Feier. Natürlich ging die Party im Hort fröhlich weiter, mit Musik, Tanz, Spielen und Luftballons, bis alle müde, aber glücklich nach Hause gingen.

Das Team des „Storchennests“ blickt dankbar auf einen rundum gelungenen Tag zurück: voller Spaß, Gemeinschaft, kreativer Ideen und leuchtender Kinderaugen.

Nadine Günther
Kitaleitung Kita „Storchennest“

Ein magischer Abend im Schein der Lichter

Unser erstes Techentiner Lichterfest

Am 07. November erstrahlte das Gelände der Techentiner Dorfhelden in einem besonderen Zauber: Zum ersten Mal feierten wir gemeinsam unser Lichterfest – ein warmes Miteinander unter dem funkelnden Sternenhimmel. Trotz der winterlichen Kälte herrschte eine wundervolle Atmosphäre voller Licht, Musik und leckerem Essen.
Schon beim Ankommen leuchteten die selbstgebastelten Laternen unserer Kinder in allen Farben. Die kleinen Kunstwerke machten das Fest nicht nur hell, sondern auch richtig bunt. Wir starteten das Zusammensein mit dem Auftritt unserer Wiesenbande, der Gruppe der zukünftigen Schulanfänger. Mit viel Mut, Freude und Stolz präsentierten die Kinder ihr kleines Programm, das von den Gästen mit großem Applaus belohnt wurde.

Foto: Franziska Witt

Auch für das leibliche Wohl war bestens gesorgt: Heiße Suppen, warme Getränke und die wohlplatzierte Feuerschale spendeten gemütliche Wärme. Ein riesiges Dankeschön an Lothar und Herrn Mewes, die nicht nur die Würste meisterhaft grillten, sondern auch mit einer köstlichen Pilzsuppe begeisterten.

Lilli Lelewell hat uns zusätzlich mit ihrer Currywurst-Kreation verwöhnt – ein echtes Geschmacks-Highlight des Abends, das viele Gäste zum Nachschlag verführte.
Musikalisch wurde das Fest von der Band „Die Techentiner Musiktanten“ getragen. Aus dem geöffneten Fenster ihres Proberaums heraus erfüllten sie den Platz mit ihrer Musik und sorgten mit vielen Lieblingsliedern für eine ausgelassene, herzliche Stimmung. Ihre Klänge schwebten über uns wie eine warme Decke – ein riesiges Dankeschön für diesen besonderen Beitrag!
Unser erstes Lichterfest war ein voller Erfolg: Es war so ein schönes Zusammensein!

Ein herzliches Dankeschön an alle Kinder, ihre Familien, unseren Elternrat, den Verein und den Kulturausschuss von Techentin. Gemeinsam haben wir ein Fest geschaffen, das uns lange im Herzen begleiten wird.
Wir freuen uns schon jetzt auf das nächste Lichterfestjahr!

Franziska Witt
Leiterin der Techentiner Dorfhelden

Weihnachtszauber bei den Techentiner Dorfhelden

Ein herzliches Dankeschön zum Jahresende

Wenn der Duft von Plätzchen in der Luft liegt, Sternenglanz unsere Räume erfüllt und Kinderaugen noch ein bisschen heller strahlen, dann wissen wir: Die schönste Zeit des Jahres ist da!
Unsere kleinen Dorfhelden haben auch dieses Jahr wieder bewiesen, wie wundervoll es ist, die Welt mit Fantasie, Mut und einem Lachen zu entdecken. Jeder einzelne Tag mit ihnen ist ein Geschenk – bunter als jede Weihnachtskugel und heller als jedes Lichtermeer.

Wir danken von Herzen …
- unseren Kindern,
  die uns täglich zeigen, was Freude bedeutet, und für die jedes Abenteuer möglich ist.
- unseren Familien,
  die uns in vertrauensvoller Partnerschaft begleiten und uns ihr Wertvollstes anvertrauen.
- unserem Verein und allen Unterstützern,
  die im Hintergrund wirken wie fleißige Weihnachtswichtel und dafür sorgen, dass Wünsche Wirklichkeit werden können.
- allen Menschen in unserer Gemeinde,
  die unsere Kita mit offenen Armen und Herzen begleiten. Ihr seid Teil unseres Dorfheldenalltags.

Gemeinsam haben wir in diesem Jahr viel erreicht und wir freuen uns auf das Neue. Ich möchte mich ganz persönlich nochmal bei meinen Kollegen für ihre Geduld, die Leidenschaft und ihre Herzenswärme bedanken!
Wir wünschen allen eine wundervolle Weihnachtszeit, gemütliche Stunden im Kerzenschein, leuchtende Kinderaugen und einen glücklichen Start in das Jahr 2026.
Möge das kommende Jahr voller neuer Entdeckungen, kleiner Heldenmomente und schöner Begegnungen sein!

Frohe Weihnachten wünschen von Herzen

Franziska Witt und ihr Team der Techentiner Dorfhelden!

Aus den Schulen

Vorhang auf und Bühne frei …

hieß es traditionell auch in diesem Jahr wieder am Freitag vor dem 1. Advent an der Grundschule Goldberg.
Sie öffnete ihre Pforten zum vorweihnachtlichen Treiben mit Weihnachtsmarkt, einem Café, einer Tombola, Glühwein, Kinderpunsch und Bratwurst.
Die Schüler haben mit Hilfe vieler Eltern tolle Überraschungen gebastelt, die zum Verkauf angeboten wurden. Klasse 3 hat das Café übernommen.
Der Chor und die Theatergruppe der Schule führten zweimal ihre Weihnachtsgala auf. Mit stimmungsvollen Weihnachtsliedern sorgte der Chor gleich für eine wunderschöne Weihnachtsstimmung. Das Theaterstück entführte uns dieses Mal in das Reich Tritons, „Arielle, die kleine Meerjungfrau“ wurde aufgeführt. Alle Chor- und Theaterkinder brachten nach wochenlangen intensiven Proben sehr engagiert ein tolles Programm auf die Bühne, das mit viel Applaus belohnt wurde.
Ein großes Dankeschön geht an die kleinen Sänger und Schauspieler, die sich mit viel Fleiß vorbereitet haben und uns auf der Bühne immer wieder begeistern.

Fotos: Christiane Schubert

Danke sagen wir auch allen Helfern, die zum Gelingen unserer Veranstaltung beigetragen, so Frau Barby und Frau Prey für das fantastische Bühnenbild, Frau Ungewiß für die „Maske“, Herrn Pannwitz für die Hilfe an allen „Ecken und Enden“ im Haus und allen Eltern, die uns geholfen haben. Danke an Isabelle für die musikalische Unterstützung und an unsere ehemaligen Kolleginnen, die die Tombola betreuten und uns in der Projektwoche halfen.
Ein besonderes Dankeschön geht an dieser Stelle an die Mitglieder des Schulfördervereins, die uns über viele Jahre die Treue halten und, auch wenn ihre eigenen Kinder unsere Schule schon lange nicht mehr besuchen, immer zur Stelle sind!

Eine besinnliche Vorweihnachtszeit wünscht das Team der Grundschule Goldberg.

Christiane Schubert

Wir gratulieren

… zum Geburtstag im Januar 2026

Stadt Goldberg

07.01.	Herr Jürgen Krummbein	80. Geburtstag
10.01.	Frau Editha Quasdorff	75. Geburtstag
10.01.	Frau Dagmar Stubbe	70. Geburtstag
13.01.	Herr Dirk-Thomas Kasten	75. Geburtstag
15.01.	Herr Milan Unger	80. Geburtstag
17.01.	Frau Waltraud Tuchtenhagen	70. Geburtstag
21.01.	Herr Hans Lemke	85. Geburtstag
25.01.	Frau Waldtraut Waack	80. Geburtstag
27.01.	Herr Werner Jaschinski	70. Geburtstag
29.01.	Frau Erika Bültena	85. Geburtstag
30.01.	Herr Manfred Schmidt	75. Geburtstag

Stadt Goldberg OT Diestelow

01.01.	Frau Ute Schmidt	70. Geburtstag

Stadt Goldberg OT Medow

18.01.	Frau Rita Schreiner	70. Geburtstag

Stadt Goldberg OT Sehlsdorf

18.01.	Herr Klaus Dobbertin	70. Geburtstag

Stadt Goldberg OT Wendisch-Waren

04.01.	Frau Maria Tschakert	70. Geburtstag
13.01.	Frau Herr Erwin Hennich	70. Geburtstag

Gemeinde Dobbertin

03.01.	Frau Karin Pilger	70. Geburtstag
11.01.	Frau Gudrun Kuhl	85. Geburtstag
14.01.	Frau Monika Schulz	70. Geburtstag
19.01.	Herr Helmut Kessler	75. Geburtstag
21.01.	Herr Dietrich Kaminski	70. Geburtstag
25.01.	Frau Anita Zenke	85. Geburtstag

Gemeinde Mestlin

06.01.	Herr Klaus-Dieter Lorenz	70. Geburtstag

Gemeinde Neu Poserin

26.01.	Herr Richard Ludwig	75. Geburtstag

Information zur Veröffentlichung von Jubiläen:

Zukünftig dürfen auf Grund des Inkrafttretens des Bundesmeldegesetzes (BMG) (§ 50 Abs. 2) nur folgende Jubiläen veröffentlicht werden:

- 70. Geburtstag
- jeder fünfte weitere Geburtstag
- und ab dem 100. Geburtstag jeder folgende Geburtstag.

Hinweis: *Gegen die Veröffentlichung hat jede Person nach § 50 Bundesmeldegesetz das Recht, der Übermittlung seiner Daten nach den Absätzen 1 bis 3 zu widersprechen.*
*Der **Widerspruch** ist mittels des **Formvordruckes** (erhältlich auf Anfrage beim Einwohnermeldeamt) mindestens **3 Monate vor dem Jubiläum**, an das Amt Goldberg-Mildenitz, Lange Str. 67, 19399 Goldberg, zu richten.*
Wir weisen darauf hin, dass dem Amt Daten zu Eheschließungen, die außerhalb des Amtsbereiches geschlossen wurden, lt. Meldegesetz erst ab dem Jahr 2016 vorliegen. Die Daten der Vorjahre sollten durch die Betroffenen nachgemeldet werden, wenn der Wunsch besteht, dass die Gemeinde Kenntnis von einem Ehejubiläum erlangt.

Veranstaltungen

Stadt Goldberg

Gemeinde Dobbertin

Veranstaltungsplan Dobbertin 2026

Wann	Was
10.01.2026 ab 14:00 Uhr	**Tannenbaum verbrennen** Feuerwehr, Schulstr. 7, Dobbertin Veranstalter: Förderverein der Freiwilligen Feuerwehr Dobbertin

Änderungen und Irrtümer vorbehalten!

Winterwanderung am 18. Januar 2026

Wie in den vergangenen Jahren, organisiert der Kultur- und Heimatverein e. V. Dobbertin wieder eine Winterwanderung. Start ist um 09:30 Uhr an der Krugscheune Dobbertin, Ziel ist die Lias Tongrube an der Bossower Straße. Vor Ort werden die Gäste bei einer Führung ab 10:30 Uhr über die geologische Besonderheit der Tongrube informiert.

Eingang zur Lias Tongrube Foto: Ralf Koch (Quelle: Naturpark)

Es werden 3 Wegvarianten angeboten:

1. für rüstige Fußgänger: ca. 3,5 km (wir empfehlen robustes Schuhwerk)
2. für Fahrradfahrer: ca. 4 km
3. für nicht so rüstige Fußgänger: Treffpunkt ab 10:15 Uhr am Parkplatz „Panzerwäsche“ an der Bossower Straße. Die Lias Tongrube befindet sich auf der anderen Straßenseite.

Nach der Führung durch die Tongrube erwarten uns die Mitglieder des „Vereins zum Erhalt des Friedhofes Dobbin e. V.“, die wieder für das leibliche Wohl der Teilnehmer sorgen.

Wir freuen uns auf Ihren Besuch.

Eine Gemeinschaftsaktion
des Kultur- und Heimatverein Dobbertin e. V.,
des Vereins zum Erhalt des Friedhofs Dobbin e. V.
und der Gemeinde Dobbertin

Save the Date

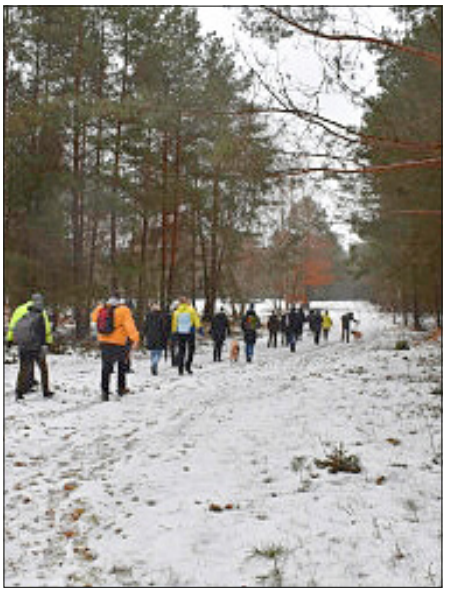
Unsere Saison startet am 01.01.2026 in Zusammenarbeit mit dem Heimatverein Techentin, dem Lauftreff Below und uns, den Dobbertiner Drachenköpp e. V./Walkingtreff.
Wir haben die Schirmherrschaft fürs Anbaden übernommen und freuen uns auf zahlreiche Gäste. Starten werden wir um 10:00 Uhr mit einer 10 km Laufrunde und einer 5 km Walkingrunde.
Ab um 11:00 Uhr findet das Anbaden am Badestrand (Campingplatz) in Dobbertin statt. Für das leibliche Wohl ist gesorgt.

Manja Albustin
Dobbertiner Drachenköpp e. V./Walkingtreff

Gemeinde Neu Poserin

Einladung zur Winterwanderung am 10. Januar 2026

Der Heimatverein Wooster Heide e. V. lädt alle Wanderfreunde herzlich zur traditionellen Winterwanderung am **Samstag, dem 10.01.2026** ein. Treffpunkt ist um 09:00 Uhr am **Dorfgemeinschaftshaus in Sandhof**.



Unter der fachkundigen Begleitung erfahrener Wanderführer führt die Strecke durch die reizvolle Landschaft des Serrahns. Dabei erfährt man nicht nur Spannendes zur Geschichte der Region und zur Vielfalt der Pflanzen- und Tierwelt, sondern wird auch über die geplante Wiedervernässung informiert. Zum Abschluss der Tour erwarten die Teilnehmer warme Getränke und eine heiße Suppe.

Die Teilnahme an der Veranstaltung ist kostenfrei. Warme Kleidung und festes Schuhwerk sollte Teil der Wanderausrüstung sein.
Der Heimatverein bittet zur besseren Planung um Voranmeldung bis zum 05.01.2026 bei Ingo Ganske unter 0172 3027480 oder bei Katharina Donath unter 0173 2624910.
Mehr Infos findet man auf heimatverein-sandhof.de/.

Ingo Ganske
Vorstand Heimatverein Wooster Heide e.V.

Einladung zur Gemeinde-Weihnachtsfeier

Liebe Einwohnerinnen und Einwohner der Gemeinde Neu Poserin,

der Bürgermeister und die Vereine der Gemeinde Neu Poserin laden herzlich zur **Gemeindeweihnachtsfeier** am **3. Advent**, dem **14.12.2025**, um **15:00 Uhr** ins **Dorfgemeinschaftshaus nach Sandhof** ein.

Lasst uns bei Kaffee und Kuchen in gemütlicher Runde die Adventszeit genießen. Der **Weihnachtsmann** hat seinen Besuch bereits angekündigt!

Wir Wichteln wieder!
Dazu bringt bitte jeder ein kleines Geschenk mit – natürlich nichts Neues, sondern einfach mal zu Hause stöbern, was weg kann. Da findet sich sicher ein Teil, welches jemand anderem ein Lächeln ins Gesicht zaubert!

Wir freuen uns auf zahlreiche Gäste und verbleiben
mit vorweihnachtlichen Grüßen

Stephan Höhn
Bürgermeister der Gemeinde Neu Poserin

Ingo Ganske
Vorsitzender des Heimatvereins „Wooster Heide“ e.V.

André Uhlig
Vorsitzender des Angelvereins Neu Poserin e.V.

Stefan Alisch
Vorsitzender des Fördervereins der Feuerwehr Neu Poserin

Nachrichten aus Vereinen und Verbänden

Weihnachtswünsche

Der Vorstand des Kultur- und Heimatvereins Goldberg wünscht allen Mitgliedern, unseren Helfern und Sponsoren eine besinnliche Adventszeit, friedvolle Weihnachtstage sowie einen guten Rutsch ins neue Jahr 2026.
Wir möchten gerne an die erfolgreichen Veranstaltungen der Vorjahre anschließen. Termine für Kinderfest, Oldtimerausflug sowie das Blues Rock Live-Event im Innenhof neben dem Rathaus geben wir im Januar / Februar bekannt.
Wir würden uns über weitere Mitglieder sehr freuen.

Günter Liesberg und Edwin Ryll
Vorstand Kultur- und
Heimatverein Goldberg

Rückblick auf das zweite Halbjahr des Spielmannszuges

Das Jahr 2025 neigt sich dem Ende und wir vom Spielmannszug der freiwilligen Feuerwehr Goldberg möchten euch einen kleinen Rückblick geben.
Im August sorgten wir für eine Überraschung bei der Landfleischerei Stenzel in Ruester Krug, als wir mit Geburtstagsständchen und Heimatlied zu deren dreißigjährigem Geschäftsjubiläum spielten. Im Anschluss wurden wir von Familie Stenzel noch zur Bratwurstverkostung mit vielen leckeren, verschiedenen Sorten eingeladen.
Trotz der Sommerferien und Trainingspause haben wir, nominiert von den Spielleuten des SV Motor Barth, die Apfelbaum-Challenge mit der Hilfe von Schneewittchen und den vielen Zwergen gemeistert. Schaut euch dazu gern unser Video auf Facebook an.
Zum Ende der Ferien waren wir zum 32. Heideblütenfest bzw. 2. Kreis-Heideblütenfest in Sandhof eingeladen und begleiteten musikalisch die Heidekönigin 2024 und Ingo Ganske über das Gelände. Vor einem großen Publikum spielten wir anschließend bei schönstem Wetter unsere Titel.
Ein großes Ereignis und ein langer Tag stand im September auf dem Plan. Wir waren zum Spielleutetreffen in Barth anlässlich des 70. Jubiläums des ansässigen Spielmannszuges. Insgesamt 10 Musikvereine musizierten an verschieden Orten der Stadt und der Marktplatz mit Bühne war der zentrale Punkt für alle. Hier wurden alle Vereine einzeln vorgestellt und gaben ihre Lieder zum Besten. Den großartigen Abschluss gestalteten alle Vereine gemeinsam und spielten den Titel „Indianer“ in Dauerschleife und bei Dauerregen. Das Wetter aber tat der Stimmung keinen Abbruch.
Im Oktober folgte ein kleiner Auftritt beim Brennerfest in Dobbertin mit gemütlichem Beisammensein bei Bratwurst und Feuerschale.
Noch am selben Abend waren wir spontan bei Goldbergs 1. Oktoberfest und spielten unsere Titel zwischen Dirndl und Lederhosen.
Man merkte, das die dunkle Jahreszeit begonnen hat, denn nun folgte Lichterfest auf Laternenumzug. Den Anfang machte die Kita „Stiftung Rohlack“, gefolgt von Crivitz mit seinem „Markt in Flammen“.
Zwischendurch durften wir noch einer echten Goldbergerin ein Ständchen zu ihrem 100. Geburtstag spielen.
Am letzten Tag im Oktober war dann gruseln angesagt. Die freiwillige Feuerwehr Goldberg lud zur Halloweenparty ein. Gestartet wurde mit einem kleinen Umzug durch die Stadt mit schaurigen Masken, Fackeln, Laternen und unserer Truppe als musikalische Begleitung. Ein kleiner Dank noch an die Jugendfeuerwehr, denn ohne ihre Fackeln wären die Lyren aus dem Takt gekommen.
Und weil jetzt schon wieder Weihnachten vor der Tür steht, haben wir auch eine weihnachtliche Überraschung für euch. Wir haben den Titel von vorne nach hinten und wieder zurück geübt. Manchen kam er schon aus den Ohren heraus, aber wir denken, das Ergebnis kann sich hören lassen. Mit freundlicher Unterstützung von Danny Buller, Christiane Klingohr, Team Peter Sommerfeld und Michael Engelberg erschien pünktlich zum ersten Advent unser Weihnachtsvideo für euch.
Wir werden das Jahr fast entspannt ausklingen lassen. Den Adventsmarkt in Dobbertin und den Weihnachtsmarkt in Goldberg haben wir aber selbstverständlich noch musikalisch begleitet. Ebenso waren wir noch bei der Seniorenweihnachtsfeier in unserer Feuerwehr dabei.
Einen feierlichen Abschluss bildet unsere Weihnachtsfeier im mecklenburgischen Bella Italia mit den befreundeten Vereinen Malchow und Parchim.
Der letzte Auftritt für dieses Jahr ist am 22.12. in der Tagespflege Goldberg.

Wir danken unseren Freunden und Unterstützern für ihre tatkräftige Hilfe und wünschen allen eine besinnliche Weihnachtszeit und einen glücklichen Start ins neue Jahr!

Sarah Schönau
Spielmannszug der Freiwilligen Feuerwehr Goldberg

Liebe Unterstützerinnen und Unterstützer,

wir haben ein wichtiges Projekt vor uns: Unser Sportplatz soll künftig mit einem modernen Mähroboter gepflegt werden – effizient, leise und zuverlässig. Damit gewinnen wir Zeit für das, was zählt: Sport, Gemeinschaft und Engagement.

Jetzt brauchen wir eure Hilfe!
Für die Finanzierung des Mähroboters bitten wir um eure Unterstützung. Jeder Beitrag – ob groß oder klein – hilft uns, dieses Projekt gemeinsam zu stemmen.

Spendenkonto des SSV Blau-Weiß Dobbertin e. V.:
IBAN: DE67 1406 1308 0008 408084
Verwendungszweck: Mähroboter Sportplatz
Bis zu einem Betrag von 300 € genügt der Kontoauszug als Nachweis. Ab 300 € wird eine Spendenbescheinigung ausgestellt.
Im Namen des gesamten Vereins danken wir euch herzlich für eure Unterstützung und euren Einsatz für unseren Sportplatz und die Gemeinschaft in Dobbertin!

Mit sportlichen Grüßen

SSV Blau-Weiß Dobbertin e. V.
E-Mail: blauweissdobbertin@gmail.com

30 Jahre Kultur- und Heimatverein Dobbertin

Ein Abend voller Dankbarkeit und Gemeinschaft

Der Kultur- und Heimatverein Dobbertin blickte bei seiner diesjährigen Mitgliederversammlung nicht nur auf ein aktives Jahr zurück, sondern feierte zugleich sein **30-jähriges Jubiläum**. Rund 70 Mitglieder und Gäste kamen zusammen, um Rückschau zu halten, zu wählen und miteinander Zeit zu verbringen. Gleich zu Beginn wurde **Horst Tober**, der Gründer und langjährige Vorsitzende, in einer bewegenden Schweigeminute geehrt. Im Namen seiner Tochter wurde einen Dankesbrief verlesen. Als Zeichen bleibender Wertschätzung pflanzt der Verein ihm zu Ehren einen **Ginkgobaum** im Ort.
Die Vorsitzende **Anne-Sophie Bergunde** ließ das vergangene Jahr Revue passieren – von der Winterwanderung über den Straßen- und Hoftrödelmarkt bis zur Lesung und vielen Gemeinschaftsaktionen. Mit mittlerweile **93 Mitgliedern** wächst der Verein weiter und stärkt das Miteinander im Dorf.

Fotos: rls

Bei den Wahlen wurden alle Kandidatinnen einstimmig bestätigt. Der neue Vorstand besteht aus:

Vorsitzende:	Anne-Sophie Bergunde
1. Stellv.:	Suzett Gorowski
2. Stellv.:	Annett Bünger
Schatzmeisterin:	Simone Bockholdt
Beisitzerinnen:	Anke Paschen und Antje Reichenbecker

Ein besonders herzlicher Moment des Abends war die **Ehrung von Ortrud Paschen**, die als Gründungsmitglied seit fast 30 Jahren aktiv ist und nun zum Ehrenmitglied ernannt wurde – ein bewegender Augenblick, der den großen Zusammenhalt im Verein widerspiegelte.
Bürgermeister Dirk Mittelstädt gratulierte zum Jubiläum und würdigte das vielseitige Engagement der Mitglieder, das das Dorfleben spürbar bereichert.
Nach dem offiziellen Teil wurde mit Tanz, Musik und einer Zaubershow um 20:30 Uhr fröhlich weitergefeiert – ein Abschluss, wie er besser kaum zum 30-jährigen Geburtstag des Vereins passen könnte.

Anne-Sophie Bergunde
Kultur- und Heimatverein Dobbertin e. V.

Rute raus - der Spass beginnt!

Ein gelungener Abend in Dobbertin

Zahlreiche Gäste waren in die Gaststätte „Zwei Linden“ gekommen, um Heinz Galling und sein Kochbuch „RUTE RAUS! Der Spaß beginnt“ zu erleben. Vielen ist Galling bestens aus dem NDR Fernsehen bekannt, wo er seit vielen Jahren mit Humor, Fachwissen und norddeutscher Gelassenheit das Angeln in all seinen Facetten präsentiert.

An diesem Abend stand jedoch nicht nur das Angeln im Mittelpunkt, sondern vor allem das Kochen, Genießen und Erzählen. Heinz Galling verstand es mit seiner persönlichen Art, das Publikum mitzunehmen: Er berichtete von kulinarischen Begegnungen, regionalen Fischarten und natürlich von „den großen Geschichten am Wasser“.
Ein besonderer Dank gilt dem Team des Gaststätte „Zwei Linden“ für die gastfreundliche Unterstützung sowie allen Helfern, die bei Vorbereitung und Durchführung tatkräftig mitgewirkt haben. Ein besonders Dank geht an Thomas Gallien und dem Hinstorff Verlag, für die Moderation und die Organisation.

Fotos: Anne-Sophie Bergunde

Der Abend hat gezeigt, wie lebendig Kultur in Dobbertin sein kann, wenn Menschen zusammenkommen, zuhören, miteinander sprechen und gemeinsam genießen. Der Kultur- und Heimatverein Dobbertin e. V. freut sich über die positive Resonanz und plant bereits die nächsten Veranstaltungen.

Anne-Sophie Bergunde
Kultur- und Heimatverein Dobbertin e. V.

Naturpark-Wanderung zwischen den Jahren am 30. Dezember

Karow: Auch in diesem Jahr findet die inzwischen schon traditionelle „Naturpark-Wanderung zwischen den Jahren“ im Naturpark Nossentiner/Schwinzer Heide statt. Am Dienstag, 30. Dezember, treffen wir uns um 10:00 Uhr auf dem Parkplatz am Karower Meiler. Nach circa acht Kilometern werden wir gegen 14:00 Uhr den Ausgangspunkt wieder erreicht haben. Denken Sie bitte an wetterangepasstes und geländetaugliches Schuhwerk. Eine Anmeldung ist nicht erforderlich. Es freut sich auf viele Mitwanderer

Kerstin Breuer

TSV Goldberg 1902 e. V.

Jahresrückblick

Liebe Mitglieder, liebe Sponsoren und Förderer, liebe Freunde des TSV,

am Ende des Jahres 2025 will der Vorstand des TSV Goldberg 1902 e. V. wieder die Gelegenheit nutzen, um uns für den Einsatz, die Unterstützung und die Zusammenarbeit zu bedanken.
Zuallererst sind dabei die Übungsleiterinnen und Übungsleiter mit den zugehörigen Abteilungsleitungen zu nennen. Nur durch euren unermüdlichen Einsatz, euren Fleiß und eure Kreativität gepaart mit wahnsinnig viel Organisation und Flexibilität können sämtliche Vereinsaktivitäten durchgeführt werden. Dazu gehören in erster Linie natürlich die wöchentlichen Übungseinheiten. Darüber hinaus werden aber auch zahlreiche Wettkampfveranstaltungen geplant und absolviert sowie unterschiedlichste öffentliche Veranstaltungen und Events für die Einwohner des Amtsbereiches organisiert, wie zum Beispiel die zahlreichen Karnevalevents, das jährliche Preisskatturnier sowie die Kita-Olympiade oder der Fitnessabend.
Unser Verein definiert sich nicht über sportliche Erfolge, obwohl wir diese auch gerne miterleben und feiern. Nein, vielmehr fördern wir in allen Abteilungen den Zusammenhalt, die Gemeinschaft und das Miteinander der Gesellschaft. Ob Jung, ob Alt, wir versuchen für alle Bevölkerungsschichten entsprechende Angebote auf die Beine zu stellen. So konnten wir zum Beispiel Ende März eine erste Inklusionsgruppe ins Leben rufen. Dort treffen sich einmal wöchentlich Kinder mit und ohne Beeinträchtigung im Alter zwischen 3 und 9 Jahre und durchlaufen unter anderen spannende Themenparcours und erleben darüber hinaus weitere spannende Unternehmungen.
Dies und viele andere Dinge wären nicht möglich, wenn sich der Verein nicht zuverlässig auf seine Sponsoren und Förderer verlassen könnte. Dafür gebührt allen Unterstützern, egal ob finanzielle Mittel, Dienstleistungen oder Sachmittel zur Verfügung gestellt werden, aller größten Dank und eine große Portion Wertschätzung.
So war es in diesem Jahr auch endlich möglich, für die beiden Sporthallen in Goldberg jeweils einen automatisierten externen Defibrillator (AED) zu erwerben. Dies zusammen mit einem freiwilligen finanzierten Ersten Hilfe Kurs für unsere Übungsleiter gewährleisten einen verbesserten Versorgungsschutz für hoffentlich niemals eintretende Notfälle.
Bei der im Mai durchgeführten Mitgliederversammlung wurde turnusmäßig wieder der geschäftsführende Vorstand für drei Jahre gewählt. Da sich der bisherige Schatzmeister Dieter Schwarz aus persönlichen Gründen nicht wieder zur Wahl stellte, konnten wir uns glücklich schätzen, dass Sportfreundin Evelyn Köhn Bereitschaft signalisierte und neu in den Vorstand gewählt wurde. Komplettiert wird dieser weiterhin durch Fred Kunze (1. Vorsitzender) und Alexander Litzendorf (2. Vorsitzender).
Nach dem ereignisreichen Jahr 2025 blicken wir auch optimistisch und zuversichtlich ins neue Jahr. Wenn wir uns weiterhin auf die Leistungs- und Einsatzbereitschaft unserer Mitglieder verlassen können, werden wir auch die nächsten Herausforderungen erfolgreich meistern. Dennoch ist jetzt erstmal kurz die Zeit gekommen, sich zu besinnen und durchzuschnaufen, Kraft zu tanken und neue Projektideen zu sammeln.
In diesem Sinne wünschen wir allen Mitgliedern, Sponsoren, Förderern und Freunden des TSV viel Gesundheit, ein besinnliches und ruhiges Weihnachtsfest, entspannte friedvolle Tage im Kreise der Familien und einen fröhlichen Rutsch in das neue Jahr.

Sportliche Grüße

Euer Vorstand
Fred Kunze, Alexander Litzendorf und Evelyn Köhn
vom TSV Goldberg 1902 e. V.

PS: Wer noch dringend eine Idee für ein Weihnachtsgeschenk benötigt, dem laden wir herzlich ein sich unter der Internetseite ***www.tsv-goldberg.fan12.de*** einmal auf unserem Onlinefanshop umzuschauen.

Gemeinsam stark: Spielerische Abenteuerstunde für Kinder

In einer Zeit, in der das Miteinander wichtiger ist denn je, setzt ein besonderes Kinderangebot von Übungsleiterin Sandra Litzendorf ein leuchtendes Zeichen: Hier stehen Zusammenhalt, gegenseitige Unterstützung und das Knüpfen neuer Freundschaften im Mittelpunkt. Eine Stunde lang heißt es: einfach Kind sein – ohne Vorurteile, ohne Druck, dafür mit ganz viel Freude. Denn jedes Kind ist wertvoll und jedes Kind gehört dazu in der neuen Inklusionssportgruppe des TSV Goldberg. Die Gruppe gibt es seit dem 31.03.2025 und ist für Kinder ab 3 Jahren, nach oben hin gibt es keine Grenze. Unterstützt wird Sandra Litzendorf von Emilia Schleifer und Alina Schwarz, die abwechselnd beim Aufbau mithelfen.
Die wöchentlichen Treffen sind bunt und abwechslungsreich gestaltet. Neben Bewegungs- und Spielangeboten tauchen die Kinder in kreative und sensorische Erlebnisse ein. Themenparcours sorgen Woche für Woche für Überraschungen. Mal geht es in die Märchenwelt, mal auf den Jahrmarkt, ein anderes Mal werden die Kinder zu mutigen Höhlenforschern. Jetzt in der Vorweihnachtszeit stand das Abenteuer „Der verschwundene Adventskranz“ auf dem Programm – und sorgte für strahlende Augen. Zu Beginn der Stunde stimmte eine kleine Geschichte auf das Thema ein: Die fleißigen Wichtel wollten wie jedes Jahr den schönsten Adventskranz gestalten. Doch dieses Mal war alles verschwunden – Tannenzweige, Zapfen und Dekorationen! Nur mit der Hilfe der Kinder konnte der Kranz gerettet werden. Gemeinsam machten sie sich auf den Weg: erst über den Wichtelberg, dann die Schlittenbahn hinunter, weiter über den Tannenzapfenweg, durch die geheimnisvolle Wichtelhöhle und schließlich über den Rentierberg. An jeder Station sammelten die kleinen Abenteurer Zweige, Tücher und allerleiSchmuck um am Ende aus einem vorbereiteten Reifen ihren eigenen Adventskranz zu gestalten. Als krönenden Abschluss durfte jedes Kind ein LED-Teelicht entzünden und sein persönliches Adventslicht mit nach Hause nehmen.
So werden aus spielerischen Erlebnissen wertvolle Momente des Miteinanders – und jede Woche zu einer kleinen Reise voller Fantasie und Gemeinschaft.

Foto: Sandra Litzendorf (Übungsleiterin)

Sandra Seidl
(Vorstand Abteilung Gymnastik)

Kirchliche Nachrichten

Liebe Leserinnen und Leser des Heimatboten!

An vielen Orten sind sie jetzt zu sehen: Sterne in der Advents- und Weihnachtszeit an Häusern, an manchen Kirchen, auf den Weihnachtsmärkten. Sie leuchten in verschiedenen Farben und Formen, bringen Licht in die dunkle Jahreszeit. Ein sehr bekannter ist der sogenannte Herrnhuter Adventsstern. Ob aus Papier oder aus wetterbeständiger Plaste, für das Zimmer oder für Draußen - alles ist möglich. Die 25 Zacken können von innen heraus beleuchtet werden und lassen den Stern in gelb, rot oder weiß erstrahlen.
Vor fast 200 Jahren kam man in einer Einrichtung der Herrnhuter Brüdergemeinde in der Oberlausitz auf die Idee für einen solchen Stern. Damals noch mit 110 Zacken. Schlicht und einfach sollte etwas auf die Advents- und Weihnachtszeit einstimmen. Keine prunkvollen Krippen wollte man, sondern etwas Einfaches und Wirkungsvolles. Es wurde eine Erfolgsgeschichte. Heute werden in Herrnhut jedes Jahr etwa 250.000 Sterne hergestellt und in alle Welt versandt.
Der Stern von Bethlehem: er war das Vorbild für den Herrnhuter Adventsstern. Den Gelehrten aus dem Morgenland hat er den Weg gezeigt hin zur Krippe. Zwischendurch verlieren sie die Orientierung. Weil sie nicht mehr auf den Stern geachtet hatten, sich ihrer Sache zu sicher waren. Doch sie finden wieder in den richtigen Weg und ihr erhofftes Ziel.
Gott bringt Licht in unsere Welt. Ein warmes und freundliches Licht ist es. Ein Licht, das uns nicht bloßstellt, sondern uns guttun soll. Ein Licht, in dem wir so zu sehen sind, wie er uns sieht: einmalig und einzigartig, von ihm geschaffen und gewollt.
Gott macht sich zu uns auf den Weg mit seinem Licht. Er macht den ersten Schritt. Damit unsere Welt sich verändert. Damit wir uns verändern. Damit es in hell wird und wir sein Licht weitertragen. Nicht irgendwann und irgendwo. Sondern jetzt und hier.
Ihnen allen eine gesegnete Advents- und Weihnachtszeit.

Pastor Kornelius Taetow, Mestlin

Übersicht Gottesdienste und Veranstaltungen in der Region „Kirchen um Goldberg“ im Dezember 2025

Adventszeit in Woosten am Freitag, dem 19. Dezember, 18:00 Uhr, Kirche Woosten
Traditionell beginnt in der ersten Adventswoche das Adventssingen mit Geschichten in den Kirchen von Woosten. Pastor Christian Banek hat dazu stimmungsvolle Texte vorbereitet, die die Adventszeit begleiten. Die Gäste wählen ihre Lieblingslieder aus den Adventsheften und singen gemeinsam, begleitet von Wulf Hahne an der Orgel. Der geschmückte Weihnachtsbaum erstrahlt im Schein der Kerzen, Decken und Kissen sorgen für Gemütlichkeit und wärmende Getränke stehen bereit. Alle, die für eine halbe Stunde den Alltag hinter sich lassen und sich auf die Weihnachtszeit einstimmen möchten, sind herzlich eingeladen, dabei zu sein. (Janet Bellin)

Freitag, 5. Dezember 2025
18:00 Uhr Kirche Woosten, Adventssingen und Geschichten hören am Weihnachtsbaum mit Christian Banek (Texte) und Wulf Hahne (Orgel); Decken und wärmende Getränke stehen bereit
19:00 Uhr Stadtkirche Goldberg, Konzert mit dem Chor des Eldenburg-Gymnasiums Lübz unter der Leitung von Konstanze Zielke

Dienstag, 9. Dezember 2025
14:30 Uhr Pfarrhaus Mestlin, Gemeindenachmittag

Mittwoch, 10. Dezember 2025
15:00 Uhr Gemeinderaum Woosten, Seniorenkreis

Donnerstag, 11. Dezember 2025
18:00 Uhr Kirche Woosten, Adventssingen und Geschichten hören am Weihnachtsbaum mit Christian Banek (Texte) und Wulf Hahne (Orgel); Decken und wärmende Getränke stehen bereit

Samstag, 13. Dezember 2025
15:30 Uhr Kirche Mestlin, Krippenspiel mit warmen Getränken
16:30 Uhr Stadtkirche Goldberg, Turmblasen mit Manuel Schwab & Posaunenchor mit warmen Getränken und Bratwurst

Sonntag, 14. Dezember 2025
10:00 Uhr Pfarrhaus Goldberg, Gottesdienst
16:00 Uhr Platz der Arbeit, Dobbertin, Konzert an der Krippe

Mittwoch, 17. Dezember 2025
09:00 Uhr Pfarrhaus Goldberg, Frauenfrühstück

Donnerstag, 18. Dezember 2025
18:00 Uhr Kirche Woosten, Adventssingen und Geschichten hören am Weihnachtsbaum mit Christian Banek (Texte) und Wulf Hahne (Orgel); Decken und wärmende Getränke stehen bereit

Dienstag, 23. Dezember 2025
19:00 Uhr Klosterkirche Dobbertin, Weihnachtskonzert mit Björn Casapietra (Tenor) und Peter Forster (Klavier), Eintritt 25 Euro

Mittwoch, 24. Dezember 2025, Heiligabend, Christvespern
15:30 Uhr Kirche Techentin
15:30 Uhr Klosterkirche Dobbertin
16:00 Uhr Kirche Groß Poserin, Musikalische Weihnachtsandacht mit dem Singkreis der Kirchengemeinde Woosten-Kuppentin
17:00 Uhr Kirche Woosten, Christvesper mit Krippenspiel
17:00 Uhr Kirche Below
17:00 Uhr Kirche Mestlin
17:00 Uhr Stadtkirche Goldberg

Donnerstag, 25. Dezember 2025, 1. Weihnachtstag
14:00 Uhr Pfarrhaus Goldberg, Weihnachtsliedersingen

Freitag, 26. Dezember 2025, 2. Weihnachtstag
10:00 Uhr Pfarrhaus Woosten, Weihnachtsliedersingen mit Wulf Hahne (Klavier)

Mittwoch, 31. Dezember 2025
17:00 Uhr Katholische Kirche Goldberg, Ökumenische Jahresschlussandacht
19:00 Uhr Kirche Woosten, Andacht mit Musik und Texten zum Jahresausklang

Sonntag, 4. Januar 2026, Gottesdienste
10:00 Uhr Pfarrhaus Goldberg
10:00 Uhr Pfarrhaus Mestlin
10:00 Uhr Pfarrhaus Woosten

Janet Bellin
Koordinatorin Region „Kirchen um Goldberg“

Wissenwertes/ Verschiedenes

Der Samtfußrübling – ein Pilz, der den Winter liebt

Der Samtfußrübling (Flammulina velutipes) gehört zu den wenigen heimischen Pilzen, die mitten im Winter wachsen. Er ist ein wohlschmeckender Speisepilz. Während die meisten Arten im Herbst ihre letzten Fruchtkörper bilden und sich dann in das Myzel unter der Erde zurückziehen, beginnt für den Samtfußrübling die eigentliche Saison erst, wenn es richtig kalt wird. Von November bis März, oft sogar bei Schnee und Eis, findet man ihn in leuchtend orangebraunen Büscheln an abgestorbenen Laubholzstämmen und -stümpfen. Seinen Namen verdankt er dem samtigen Stiel, der oberhalb weiß ist und sich nach unten hin dunkelbraun verfärbt. Der Hut dagegen erscheint glänzend und schleimig – ein Merkmal, das ihn vor dem Austrocknen schützt und

ein wichtiger Baustein seiner Wintertauglichkeit ist. Der Samtfußrübling ist optimal an niedrige Temperaturen angepasst. Während die meisten Pilze bei Frost zwingend eine Pause einlegen müssen, kann er sogar unterhalb von 5 °C weiterwachsen. Kurze Frostperioden übersteht er unbeschadet, und sobald die Temperatur wieder etwas steigt, setzt er sein Wachstum sofort fort. Dadurch kann ein einzelner Fruchtkörper mehrere Frost- und Tauzyklen überstehen – ein ungewöhnliches Phänomen im Reich der Pilze.

Wie der Samtfußrübling Frost übersteht?

Foto: Lothar Strelow

Die Kältetoleranz des Samtfußrüblings entsteht durch mehrere biologische Besonderheiten. Der Pilz produziert Zuckeralkohole wie Glycerin und Trehalose sowie bestimmte Proteine. Diese wirken wie eine Art biologisches Frostschutzmittel, indem sie den Gefrierpunkt der Zellflüssigkeit herabsetzen, die Bildung schädlicher Eiskristalle verhindern und die Zellstrukturen stabilisieren. Die Zellwände des Pilzes sind erstaunlich flexibel. Dadurch halten sie den Druck durch gefrierendes Wasser besser aus als die vieler anderer Pilzarten. Bei starkem Frost verfällt der Pilz in eine Art Kältestarre. Er „wartet“, bis mildere Temperaturen zurückkehren, und wächst dann einfach weiter – fast so, als hätte es die Pause nie gegeben. Die natürliche Schleimschicht auf dem Hut reduziert die Verdunstung und schützt den Pilz vor dem Austrocknen durch Wind und Kälte – ein weiterer Vorteil, der ihn zum echten Winterexperten macht.

Wir wünschen allen Lesern frohe Weihnachten und alles Gute für 2026!

Katy Liermann
(entstand in enger Zusammenarbeit mit dem Pilzberater)

Nach Redaktionsschluss eingegangen